

# Eine Revision der Energiewende ist dringend erforderlich

Der Bundesrechnungshof hat die Energie-wende von Kanzlerin Angela Merkel heftig kritisiert. Er weist darauf hin, dass die Lasten für den Bundeshaushalt im zweistelligen Milliardenbereich lägen – fehlende Expertise führt zu falschen Einschätzungen.

## **EEG abschaffen!**

Erneut wird hier von kompetenter amtlicher Stelle klargestellt, welche massiven Fehler die Bundesregierung gemacht hat. Das liegt u.a. auch daran, dass die beteiligten Ministerien unabhängig voneinander Gutachten in Auftrag gegeben haben zur Evaluierung der Energiepolitik. Daraus folgt, dass auch der Bundesregierung ein kompletter Überblick über die eingeleiteten Maßnahmen nicht vorliegt. Die Bundesministerien setzen Maßnahmen unkoordiniert, uneinheitlich, teilweise redundant um. Der Bundesrechnungshof schlägt vor, das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) abzuschaffen. Ebenfalls rät die vom Bundestag eingesetzte Expertenkommission, das EEG komplett zu streichen.

## **Anzeigenaktion**

**Ein besonders eklatantes Beispiel der (Des-) Informationspolitik zur Energiewende war die Anzeigenaktion, die das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) Anfang August in allen großen Printmedien geschaltet hatte (siehe nebenstehendes Bild). Unter der Überschrift „*Wir haben etwas an der Energiewende gestrichen: Nachteile*“ wird suggeriert, dass die Energiewende ein Umschalten auf eine schöne und hehre Zukunft darstellt. Es wird behauptet,**

**tet: Sie sei planbar, bezahlbar, effizient. Mit dem wörtlichen Zitat „Wir haben die Weichen dafür gestellt, die Energiewende in Zukunft planbar und bezahlbar zu gestalten. So setzen wir den Ausbau erneuerbarer Energien solide und sicher fort und bremsen den Kostenanstieg“.**

**Weder plausibel  
noch effizient**

**Die Wahrheit jedoch ist, die Energiewende ist weder planbar noch bezahlbar und schon gar nicht**

**effizient. Es ist schon starker Tobak, dass sich eine deutsche Bundesregierung eine solche dreiste Anzeigenaktion mit einer so eklatanten mehrfachen Lüge leistet. Auf Anfrage war das BMWi nicht bereit, eine elektronische**

**Version dieser Anzeigenkampagne zur Verfügung zu stellen mit dem Hinweis, es handele sich um eine Anzeige des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, die allein vom Ministerium geschaltet und verbreitet**

**werden kann. Eine Intervention bei Bundesminister Gabriel führte zur Freigabe (siehe Grafik, Anmerkung: Sie steht im Originalbeitrag, wir gaben das Foto vor den Ministerium verwendet).**

# Die Worte Gabriels

Eine rea-  
listische  
Beurtei-

**Lung des  
EEG kommt  
von Minis-  
ter Gab-  
riel di-  
rekt. Er**

**hat am  
17.04.201  
4 in Kas-  
sel dras-  
tisch for-  
muliert:**



**“Die Wahr-  
heit ist,  
dass die  
Energie-  
wende  
kurz vor**

**dem Schei-  
tern  
steht.“**

**“Die Wahr-  
heit ist,**

**dass wir  
auf allen  
Feldern  
die Kom-  
plexität  
der Ener-**

**giewende  
unter-  
schätzt  
haben.“**

**„Wir ha-**

**ben eine  
Überförde-  
rung der  
Erneuerba-  
ren“**

**“Für die  
meisten  
anderen  
Länder in  
Europa  
sind wir**

**sowieso**

**Bekloppt-**

**te.“**

**“23 Mrd €**

**zahlen**

**wir alle  
jedes  
Jahr für  
die Ent-  
wicklung  
der Erneue-**



**erbbaren**

**in**

**Deutsch-**

**Land.**

Es gibt kein Land in Europa, das

auf seine Stromkosten, die es hat, noch 23 Mrd. EUR zur Förderung der erneuerbaren Energien einsetzt.“

**Er hat of-**

**fensicht-  
lich die  
Mängel er-  
kennt,  
ist aber  
nicht fä-**

**hing, die  
kritisiert-  
ten Punk-  
te zu kor-  
rigieren.  
Inhalt-**

**lich ist  
diese Ei-  
genkritik  
bestätigt  
worden  
durch das**

**Gutachten  
des Bun-  
desrech-  
nungsho-  
fes, das  
der Regie-**

**rung Mer-  
kel  
schlechte  
Noten für  
die Ener-  
giegewende**

**gegeben  
hat.**

**Fazit**

**Die Ener-  
giewende**

**ist nun  
wirklich  
geschei-  
tert. Pho-  
tovoltaik  
ist im**



**sonnenar-  
men**

**Deutsch-  
Land**

**nicht  
wirt-**

**schaft -  
lich zu  
betrei -  
ben. Offs -  
hore - Wind -  
energie**

**ist tech-  
nisch  
nicht aus-  
gereift,  
dabei  
viel zu**

**teuer und  
kann das  
Problem  
der Nicht-  
Lieferung  
von Strom**

**bei Wind-  
stille**

**auch**

**nicht lö-**

**sen. Denn**

**Speicher-**

**kapazität  
für Strom  
ist weder  
heute  
noch in  
den nächs-**

**ten Jahr-  
zehnten  
ausrei-  
chend ver-  
fügbar.  
Es gibt**

**nicht mal  
Ansätze  
in der  
Grundla-  
genfor-  
schung,**



**die eine  
Lösung  
dieses  
Problems  
verspre-  
chen. Und**

wäre Spei-  
cherkapa-  
zität ver-  
fügbar,  
würde sie  
den ohne-

hin teu-  
ren Strom  
nochmals  
erheblich  
verteu-  
ern. Der

**Leitungs-  
ausbau  
zum Strom-  
transport  
von Nord  
nach Süd**

**ist stark  
rückstän-  
dig. Alt-  
bundes-  
kanzler  
Schröder**

**hat im  
Februar  
dieses  
Jahres ge-  
sagt:  
„Die Ener-**

**giewende**

**ist bis**

**2022**

**nicht zu**

**schaft-**

**fen.“ Da-**

her soll-  
te sie  
besser ge-  
strichen  
werden .



**Übernomme  
n aus der  
PDF-  
version  
von smart  
Investor**